

# Kniggologen beschließen neue Benimmregeln

## Kongress der Deutschen Knigge-Gesellschaft auf Schloss Eringerfeld

Die Deutsche Knigge-Gesellschaft tagte am Wochenende (28.Feb/1.März) auf Schloss Eringerfeld in Geseke. Wie in jedem Jahr wurden wieder einmal die neuesten Knigge-Regeln festgelegt. 15 Vorstandsmitglieder beschlossen, wie Mann und Frau sich zukünftig zu benehmen haben. Dieses Jahr ging es schwerpunktmäßig um die Rolle der Frau sowie die Email- Etikette. Auch sollte mit gewissen Erscheinungen des aktuellen Knigge-Wildwuchses aufgeräumt werden. Wird man demnächst wohl wieder „Gesundheit“ und „Guten Appetit“ sagen dürfen?

Was da auf dem Schloss hinter geschlossenen Türen verhandelt wurde, erscheint bald in den Medien. Dort kann dann jeder erfahren, ob man der Dame noch aus dem Mantel hilft und „Guten Appetit“ oder „Gesundheit“ noch gewünscht werden dürfen. Lady's first stand auf dem Prüfstand: Ist das Verwöhnprogramm (Mantel abnehmen, Stuhl heranrücken, Beschützen usw.) für die Dame noch zeitgemäß? Oder gehört der männliche „Beschützer“ ins Neandertal? Auch so fundamentale Fragen wie das Problem des Anstoßens von Biergläsern wurden verhandelt.

Die Ergebnisse: Wer noch Prost! und Mahlzeit! brüllt gehört ins Neandertal – jedenfalls jetzt mal rein kniggisch gesehen. Dorthin wurden endlich auch die ach so praktischen Krawattennadeln und vierknöpfigen Sakkos verbannt.

Mit der Abschaffung von Lady's first war das so eine Sache. Schließlich musste über jeden Vorschlag abgestimmt werden. Und bei 13 Frauen im Vorstand hatten es die beiden Quotenmänner schwer. Ihre Forderung: „Lady's first war gestern“... wurde dann auch sehr kontrovers diskutiert.

Ergebnis:

Für's **Business**: Ladies, helft euch selbst aus dem Mantel. Schönheit hat nicht mehr Vorrang. Alle Privilegien der „Damen“ wie Tür offen halten, Stuhl heran schieben, bei der Begrüßung sitzen bleiben usw. sind ab sofort gestrichen.

**Privat**: Es gilt nach wie vor das volle Verwöhnprogramm für die Dame. Wir stellen jedoch fest: Zwischen Emanzipation und Lady's first klafft eine Lücke. Das passt wirklich nicht zusammen. Wovor sollen denn „starke Männer“ die „schwachen Frauen“ beschützen? Vor Säbelzahntigern? Die sind ausgestorben, falls das jemandem entgangen sein sollte. Unser Appell an die Gesellschaft da draußen: Diskutiert mal, ob wir Männer und Frauen nicht gleichermaßen verwöhnen sollten. Wenn Ihr bis 2010 mit dem Diskutieren fertig seid, können wir ja daraus eine Regel machen. Schauen mer mal...

Bis dahin gilt: Ritter verwöhnen ihre Prinzessinnen. Ehrensache!

Ach ja: Gesundheit und Guten Appetit dürfen wir ab sofort wieder sagen! Da sollen die Knigge-Experten sich nicht weiter Knoten ins Hirn denken. Lasst doch das Volk mal in Ruhe. Das will eben nett sein und wenn's kitzelt und niest „Gesundheit“ brüllen. Na, und zum Essen? Da schmeckt doch ein nettes „Guatn“ noch mal so gut.

Knigge-Kongress 28.Februar/1.März 2009

Deutsche Knigge-Gesellschaft

**Schloss Eringerfeld  
Steinhauser Straße 8  
D-59590 Geseke**

**Kontakt:**

Dr.Hans-Michael Klein  
(Vorsitzender)  
Am Ruhmbach 4  
45149 Essen

Tel.0201/8715303

[michael.klein@knigge-akademie.de](mailto:michael.klein@knigge-akademie.de)

[www.deutsche-knigge-gesellschaft.de](http://www.deutsche-knigge-gesellschaft.de)

[www.knigge-akademie.de](http://www.knigge-akademie.de)